

1. Zeittraining

16

Vorläufige pole position für Philipp Peter / 35 Piloten am Start

Das Saisonfinale zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994, auf dem Grand Prix Kurs von Hockenheim, darf einen neuen Rekord feiern: noch nie waren mehr Formel-3-Monoposti am Start! 35 Piloten nahmen die Jagd nach der pole position auf dem 6,815 Kilometer langen Kurs auf. Die sicherte sich nach 40 Trainingsminuten der Österreicher Philipp Peter im Dallara 394 Fiat des Elf Team Formel 3. Peter, der zuvor auch das freie Training für sich entschieden hatte, war stets im Vorderfeld zu finden. Als erster schaffte er eine Rundenzeit unter 2.11 Minuten, als erster holte er sich die Hockenheimrunde unter 2.10 Sekunden und stand am Ende mit 2:09.73 Minuten auf der vorläufigen pole position. Platz zwei geht derzeit an Sascha Maassen. Der Opel Werksfahrer im Dallara 394 Opel trumpfte vor allem im letzten Trainingsdrittel immer wieder mit schnellen Rundenzeiten auf. Die Uhr blieb schließlich für Maassen bei 2:09.92 Minuten stehen. Jörg Müller konnte zum Schluß nicht mehr kontern. Der neue Deutsche Formel-3-Meister rutschte wenige Minuten vor Trainingsende nach einem Dreher im Motodrom mit den Hinterrädern in den Kies. Seine 2:10.22 Minuten reichten ihm allerdings für den dritten Startplatz. Neben Müller steht derzeit Alexander Wurz, der eine Rundenzeit von 2:10.49 Minuten erzielte. Wurz hatte praktisch mit dem Abwinken des Trainings einen kapitalen Motorschaden an seinem Dallara 394 Opel zu beklagen.

Die drei Erstplatzierten im F3V-B-Cup sind nach dem 1. Zeittraining Arnd Meier (Dallara 393 Opel) vor Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) und Christian Menzel (Dallara 393 Opel), die auf den Gesamtplätzen elf, zwölf und 13 landeten. Während sich Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW) auf den zehnten Trainingsplatz schieben konnte, kam sein Teamkollege Patrick Bernhardt nicht über den 27. Rang hinaus. Bernhardt vermutet eventuell noch durch den Unfall blockiert zu sein, den er vor wenigen Wochen bei Tests in Hockenheim erlebte. Die dritte Startreihe teilen sich Marco Werner (Dallara 394 Fiat) und Norberto Fontana (Dallara 394 Opel).

Fontana war sowohl im freien Training, als auch im 1. Zeittraining immer wieder in Spitzenposition aufgetaucht. Rang sieben geht an Ralf Schumacher. Der Bruder von Formel-1-Star Michael Schumacher war mit diesem Ergebnis keineswegs zufrieden, Schumacher fühlte sich in seinem Dallara 394 Opel "einfach nicht wohl". Christian Abt schob seinen achten Platz im Dallara 394 Opel auf den mangelnden Windschatten zurück. Für Ronny Melkus endete die Trainingssitzung vorzeitig: der Dallara 394 Opel Pilot war beim Einbiegen auf die Start- und Zielgerade einfach zu schnell und rutschte in den Kies. Andreas Reiter brachte seinem Dallara 394 Fiat, nach einem tollen dritten Platz im freien Training, auf dem neunten Rang ins Ziel.

Wenig erfolgreich schnitten die ausländischen Piloten ab, die beim Saisonfinale eine Stippvisite in Deutschland einlegen. So liegt zum Beispiel Steven Arnold (Dallara 394 Fiat), nachdem ihm die Antriebswelle abscherte, nur auf dem 20. Platz. Christophe Tinseau schaffte zwar den 15. Platz, sein Dallara 394 Opel mußte jedoch, nach einem Ausrutscher, von einer Menge Kies befreit werden. Jeremie Dufour kam im Pilette 94C Fiat gar nur auf dem 32. Platz ins Ziel.

Formel-3-Vereinigung e.V.
 Franz-Mecker-Straße 34
 D-54634 Bitburg
 Telefon (0 65 61) 33 77
 Fax (0 65 61) 79 56
 Geschäftsführer: M. Hahn
 Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bit
Bitburger
HJS
Katalysator-Technik

MICHELIN

FIRSTEC

RECARO
G B A
 Bau 
BBS  **MOTOR SPORT**

KRONTEC

 
DEKRA

forbo
RESIPAL

auto motor sport

OPEL 
 **BOSCH**

BIELSTEIN 

a & m computer

FISCHER
CNC-TECHNIK

SELVEVERLEN
TELEFON 02272 2020

 **BERU**
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

 **becker**

Auto Bild

SPIESS
POWER

TOPIC
 Haustüren


 Verpackung Recyceln
 APS
 K&Wesch & Partner GmbH

H&R

dallara

ES COM


RENAULT

NITEC
 ENGINEERING GMBH
ANLIEGER DER ZIELENSCHULE

LECOR

elf 